

Amtsblatt der Stadt



1212 - 2012

800 Jahre



Nr. 08/12 | Jahrgang 3

Blankenburg (Harz), 25. August 2012

Höhepunkt der Feiern „800 Jahre Blankenburg (Harz)“

Festwoche pünktlich mit dem Glockenschlag eröffnet

Eine gut einjährige Vorbereitungsphase, die den überwiegend ehrenamtlichen Organisatoren einiges abverlangt hatte, war vorausgegangen.

Nun war es endlich soweit: Pünktlich nach dem Glockengeläut um 18 Uhr eröffnete Bürgermeister Hanns-Michael Noll die Festwoche zur 800-Jahrfeier der Stadt Blankenburg (Harz) vom Balkon des historischen Rathauses aus – „assistiert“ von Mitgliedern des Organisationskomitees und natürlich von Blankenburgs neuer Blütenkönigin Anja Beyer.

„Wenn früher um diese Zeit die Glocken läuteten, wussten wir, dass es Zeit ist, nach Hause gehen, scherzte Noll zu Beginn seiner Ansprache. Das sei aber am heutigen Tage nicht so.

Zur Eröffnung begrüßte der Bürgermeister nicht nur zahlreiche Blankenburgerinnen und Blankenburger, die sich auf dem Marktplatz eingefunden hatten, sondern auch Ehrengäste von außerhalb. Dazu gehörten vor allem die Kommunalpolitiker aus der Partnerstadt Herdecke, aber auch Vertreter der Nachbarstädte wie Dr. Eberhard Brecht, Oberbürgermeister von Quedlinburg, und Burkhard Rudo aus Wernigerode, der stellvertretend für Oberbürgermeister Peter Gaffert gekommen war. Auch Dr. Horst Schnellhardt, Mitglied des Europaparlaments, nahm an der Eröffnung teil.

Hanns-Michael Noll dankte allen Ehrenamtlichen, die sich in die Vorbereitung der Festwoche eingebracht hatten, und auch dem Technischen Eigenbetrieb der Stadt für die Hilfeleistung. Hans-Joachim Schulze als Vorsitzender des Organisationskomitees bekräftigte den Dank und erweiterte ihn auf die Mitarbeiter des VHS-Bildungswerks und des Vereins „Brücke“, die ebenfalls zur Vorbereitung der Woche beigetragen hatten.



Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll (links) eröffnet gemeinsam mit den Organisatoren Werner Greif und Heiko Breithaupt (rechts) sowie Blütenkönigin Anja Beyer vom Balkon des historischen Rathauses aus die Festwoche.

Gemeinsam lauschten die Versammelten den Klängen des Glockenspiels – „ein Geschenk, dass sich die Blankenburger zum Festjahr selbst gemacht haben“, betonte Noll. Musikalisch angeführt vom Spielmanszug Cattenstedt marschierten die Gäste anschließend zum Festplatz.

Zuvor war bereits die Ausstellung „800 Jahre Blankenburg (Harz) im Alten E-Werk eröffnet worden.

Wenn dieses Amtsblatt erscheint, ist die Festwoche schon fast wieder Geschichte, aber eben nur fast. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste von Nah und Fern sind am Sonntag, 26. August, eingeladen, dem Gro-

ßen Festumzug beizuwohnen, der um 12 Uhr im Bereich des Guts Voigtländer startet und sich dann über die Neue Halberstädter und Mauerstraße in Richtung Lühnertorplatz bewegt. Von dort aus geht es weiter die Herzogstraße entlang bis zum Kreisel Mühlenstraße/Bahnhof, wo der Umzug endet. Am Sonnabend, dem 25. August, laden die Stadtwerke ab 11 Uhr in das Festzelt und präsentieren ein Programm (nicht nur) für Kinder. Die Ausstellung „800 Jahre Blankenburg (Harz)“ im Alten E-Werk ist letztmalig am Sonnabend, 25., und am Sonntag, 26. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr zu sehen.

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister, Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · **Gesamtherstellung:** Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de, Verantwortlich: Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de
Verteilung: Medien-Service-Harz-Börde GmbH, Westendorf 6, 38820 Halberstadt, 03941 6992-42 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an! 03941 6992-42
Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



BLANKENBURGER

WIESENQUELL



Wir feiern 800 Jahre Blankenburg. Feiern Sie mit!

Zu diesem Anlass erhalten Sie beim Kauf von 3 Kisten
Blankenburger Wiesenquell spritzig, medium oder naturell
oder 1 Kiste Blankenburger Wiesenquell und 1 Kiste
Blankenburger Erfrischungsgetränke

1 Sonder-Editions-Glas
„800 Jahre Blankenburg“
GRATIS dazu!

Nur solange der Vorrat reicht!

www.blankenburger-wiesenquell.de

Weitere Blankenburger Persönlichkeiten

Elisabeth Gnauck-Kühne
(1850–1917)

gründete 1875 in Blankenburg die "Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter höherer Stände". Nach einer kurzen Ehe mit dem Nervenarzt Dr. Gnauck verkaufte sie ihr Institut und studierte nach ihrer Scheidung Staatswissenschaften in Berlin. Das Recht dazu musste sie sich hart erkämpfen, denn es gelang ihr erst 1895 mit einer Sondergenehmigung des preußischen Ministeriums. Zusätzlich arbeitete sie in einer Kartonagenfabrik und lernte dort die Sorgen und Nöte der Arbeiterinnen kennen.

Zeit ihres Lebens engagierte sich Elisabeth Gnauck-Kühne für die Rechte der Frauen, war Gewerkschaftsmitglied und als Schriftstellerin erfolgreich. Sie verstarb 1917 an den Folgen einer Lungenentzündung in Blankenburg. Eine Straße in der Stadt trägt ihren Namen.

Dr. Robert Koldewey
(1855–1925)

wurde in Blankenburg geboren und studierte nach seiner Schulzeit Architektur, Kunstgeschichte und Archäologie in Berlin, München und Wien. In Hamburg arbeitete er für eine kurze Zeit als Architekt. 1882 war Koldewey bei einer Ausgrabung in Assos (Türkei) beteiligt, daher stammt wohl auch seine Begeisterung für die Archäologie. Es folgten weitere Ausgrabungen in Mesopotamien und im westlichen Kleinasien. Zwischenzeitlich arbeitete er wieder als Architekt und Lehrer. 1897–1898 begab er sich auf eine Expedition nach Mesopotamien, um nach neuen Ausgrabungsorten zu suchen.



Turm zu Babel, Kupferstich-Bibel des 17. Jh.

Robert Koldewey wies mit seinen Forschungen im Zweistromland die Existenz mehrerer in der Bibel genannter Bauten nach. Weltweite Anerkennung erlangte er durch seine bedeutendste Ausgrabung (1899–1917), die Prozessionsstraße von Babylon mit dem Ishtar-Tor. Dr. Robert Koldewey verstarb am 04. Februar 1925 in Berlin.

Prof. Dr. Julius Elster (1854–1920)
Prof. Hans Geitel (1855–1923)

lernten sich während der Schulzeit in Blankenburg kennen. Seit dieser Zeit verlief ihr Lebensweg fast identisch. Sie studierten Mathematik und Physik in Heidelberg.

1879 promovierte Elster zum Dr. phil. und sein Probejahr als Lehrer absolvierte er in Blankenburg. Danach arbeiteten beide als Gymnasial- und Oberlehrer in Wolfenbüttel.

Beide forschten und experimentierten ihr Leben lang zusammen. Zu ihren vielen Erfindungen gehörten u. a. die Entwicklung der Photozelle, ein Verfahren zur Bestimmung der Niederschlagselektrizität sowie die Entdeckung des selektiven, lichtelektrischen Effektes. Geitel und Elster führten Versuche zur Radioaktivität durch und prägten den Begriff Atomenergie. Mehrfach wurden sie für den Physiknobelpreis nominiert.

Am 08. April 1920 verstirbt Julius Elster in Bad Harzburg und Hans Geitel am 15. August 1923 in Wolfenbüttel.

Carl Frühling
(1839–1911)

als Sohn des Kreisbaumeisters Carl Heinrich Frühling in Blankenburg geboren, wirkte bereits während seines Architekturstudiums beim Umbau des Ilsenburger Schlosses mit. Sein Examen zum Baumeister legte er 1866 ab.

Frühling war ab 1884 bautechnisches Mitglied des Schlossbauamtes Wernigerode, entwarf während dieser Zeit Pläne für öffentliche Gebäude und wirkte beim Bau und Umbau wie z. B. der Sylvestrikerkirche, dem Haus Gadenstedt sowie der Klosterkirche in Drübeck mit.

Am Umbau des Schlosses Wernigerode arbeitete er von 1862–1885 und für die Verdienste am Neubau der Schlosskirche verlieh ihm Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode den Titel "Schloßbaurat".

Der Erweiterungsbau des Krankenhauses in Wernigerode war sein letztes Werk. Am 26. März 1911 verstarb Carl Frühling in Braunschweig.



Schloss Wernigerode

Adele Grantzow
(1845–1977)

wurde am 01.01.1845 in Braunschweig geboren. Der Vater von ihr war Tanzmeister und die Mutter Tänzerin am Hoftheater in Braunschweig.

Nach erfolgreicher Ballettausbildung hatte sie als Kind ihren ersten öffentlichen Auftritt in Braunschweig. Mit 21 Jahren gelang ihr der große Durchbruch auf der Bühne. Es folgten zahlreiche Auftritte in Berlin, St. Petersburg, Wien, Paris und Kairo. Trotz vieler Verletzungen, die Adele zu längeren Pausen zwangen, schaffte sie es bis zur Primaballerina am königlichen Hoftheater in Berlin.

In der Blankenburger Herzogstraße 18 ließ sich Adele Grantzow ein Haus errichten, auf dessen Giebel noch heute die Statue von Polyhymnia – die Muse des Tanzes – zu sehen ist.

Kurz vor Beendigung ihrer Karriere verstarb sie am 07.06.1877 in Berlin im Alter von nur 32 Jahren an den Folgen einer Blutvergiftung. Ihre Grabstätte befindet sich in Blankenburg.



Adele Grantzow

August Winnig
(1878–1956)

in Blankenburg geboren, arbeitete als Maurer. Er betätigte sich 1904 im Ruhrgebiet als Gewerkschaftsfunktionär und war ab 1918 im Auftrag des Reiches als Generalbevollmächtigter für die baltischen Länder aktiv.

Winnig übte die Funktion des Reichskommissars aus und war in Ostpreußen von 1919–1920 Oberpräsident. Durch seine Beteiligung am Kapp-Putsch 1920 verlor er alle Ämter und studierte in Berlin Geographie, Geschichte, Jura und Nationalökonomie.

August Winnig verfasste zahlreiche Romane, Erzählungen und Autobiografien. Der Bundespräsident Theodor Heuss zeichnete ihn am 29. März 1955 für sein Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz aus.

Prof. Dr. Robert Hartmann
(1832–1893)

wurde am 18. Oktober 1832 als Sohn eines Bergkommissars und einer Kunstmalerin in Blankenburg geboren und studierte in Berlin Medizin sowie Naturwissenschaften.

Seit 1856 als praktizierender Arzt tätig, begleitete er den Freiherren Adalbert von Barnim auf seiner Reise durch Nordostafrika. Dort fertigte Dr. Hartmann mit fotografischer Genauigkeit Zeichnungen an. Das in Afrika gesammelte Informationsmaterial fand Verwendung in seinen Publikationen.



Robert Hartmann in Reisekleidung

1864 erhielt er eine Lehrbefugnis und arbeitete als Privatdozent der Anatomie und Physiologie in Berlin.

Dort verstarb Prof. Dr. Robert Hartmann am 18. April 1893.

Karl Friedrich von Müller
(1873–1923)

zog als 14-jähriger mit seinen Eltern nach Blankenburg. 1891 schlug er die Kadettenlaufbahn bei der Kaiserlichen Marine ein. Nach Dienstleistung auf verschiedenen Schiffen wurde er 1912 zum Admiralstabsoffizier ernannt. Ein Jahr später erfolgte seine Ernennung zum Kommandanten des kleinen Kreuzers "S.M.S. Emden".

Innerhalb der ersten Monate des 1. Weltkrieges zerstörte er u. a. 16 feindliche Handelsschiffe und einen russischen Kreuzer. Bei dem Versuch eine Kabelstation zu zerstören, wurde sein Schiff kampfunfähig geschossen. 133 Seeleute fanden den Tod und 202 Männer, darunter auch der Kommandant, gerieten in Gefangenschaft.

Das Ansehen, welches er sich durch seine Kaperfahrten bei Freund und Feind erwarb, ließ ihn für diejenigen, die sich nach den Verhältnissen des Kaiserreiches zurückschnitten, zu einer Symbolfigur werden.

Am 30. Oktober 1914 ernannte die Stadt Blankenburg den Fregattenkapitän Müller, der als Kriegsheld galt, zum Ehrenbürger. Die Überlebenden der Besatzung "S.M.S. Emden" erhielten wegen ihrer großen Verdienste das Recht, ihrem Familiennamen "-Emden" hinzuzufügen.

1919 nahm Fregattenkapitän Müller Abschied von der Marine und kehrte in seine Heimatstadt Blankenburg zurück. Er wurde Abgeordneter der DNVP im Landtag von Braunschweig.

Unerwartet verstarb er am 11. März 1923 in Braunschweig, seine Beisetzung jedoch fand in Blankenburg statt.

Käthe (Katharina) Kricheldorf
(1880–1976)

wohnte ab 1917 in einer Blankenburger Villa. Ihr Vater richtete dort ein Maleratelier ein.

Am 16. Januar 1962 machte sie der Stadt Blankenburg ihre Villa zum Vermächtnis, welches lautete: "Für den Fall meines Todes erkläre ich hiermit, daß ich mein Haus und Grundstück Roh 4 dem Krankenhaus in Blankenburg zum Zweck der Einrichtung eines Pflegeheimes übereigne". Noch heute befindet sich dort eine Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Wissenwertes über den Kreis Blankenburg

Das Gebiet des ehemaligen Kreises Blankenburg setzte sich im wesentlichen aus zwei Teilen von geschichtlich getrennter Herkunft zusammen. Den Kern bildete die ehemalige Grafschaft Blankenburg-Regenstein um die Städte Blankenburg und Hasselfelde. Zu diesem kam 1731 das verhältnismäßig kleine Territorium des Reichsstiftes Walkenried. Erst 1823 fand die formelle Aufhebung des Fürstentums Blankenburg statt. Gleichzeitig begann in den braunschweigischen Gebieten durch die Einrichtung von Distriktgerichten und Kreisämtern die Trennung von Justiz und Verwaltung, wobei die Kreisämter noch die Justizfunktionen behielten. Parallel wurde mit der Schaffung von Kreisgemeindeverbänden im Herzogtum Braunschweig begonnen. Endgültig fand diese Entwicklung ihren Abschluss in der neuen Landschaftsordnung von 1832 und im Gerichtsverfassungsgesetz von 1849, wodurch die vollständige Trennung von Justiz und Verwaltung erfolgte.

Die Kreisdirection Blankenburg war ab 01.01.1833 allgemeine und den Ämtern Blankenburg, Hasselfelde und Walken-



Landkreis Blankenburg

ried übergeordnete Verwaltungsbehörde. Seit diesem Zeitpunkt gab es eine Kreisverwaltung im heutigen Sinne für

das Gebiet des Kreises Blankenburg. Dieser blieb in der Struktur bis 1945 bestehen.

Für den Landkreis Blankenburg, der ursprünglich ganz in die britische Zone einbezogen war, erließ die britische Militärregierung am 22.07.1945 eine Verordnung, wonach alle östlich der Warmen Bode gelegenen Gebiete ab 23.07.1945 in russische Militärkontrolle überführt wurden. Diese Verordnung brachte 18 von 24 Gemeinden in die sowjetische Einflussphäre.

Die in der britischen Zone verbliebenen Gemeinden gehörten zunächst zum Landkreis Goslar, aber die britische Militärregierung drängte auf den Erhalt des westlichen Restkreises Blankenburg (mit der Kreisstadt Braunlage) als unabhängige Selbstverwaltungskörperschaft. So hat der genannte „Landkreis Blankenburg“ noch bis zu seiner Auflösung

am 01.07.1972 im Rahmen der Gebietsreform fortbestanden. Danach fand die Eingliederung zu den Landkreisen Goslar und Osterode am Harz statt. Nach Auflösung der Kreisverwaltung Blankenburg gehörte die Stadt 1950 zuerst zum Kreis Quedlinburg und 1952 erfolgte schließlich die Zuordnung zum Kreis Wernigerode.

Bergkirche St. Bartholomäus

In dem 1212 niedergeschriebenen Lehnverzeichnis des Grafen Siegfried von Blankenburg wird neben der Burg und der Stadt auch die Pfarrkirche von Blankenburg erstmals in einer Urkunde genannt. Dies dürfte damit auch die erste urkundliche Erwähnung der Bartholomäuskirche sein.

Die dreischiffige Hallenkirche mit hölzernen Gewölben von 1586 geht auf einen ursprünglich romanischen Bau aus der Gründungszeit der Stadt Blankenburg zurück. Im Unterteil des Turmes und in den Mauern des Chores lassen sich noch romanische Baureste finden.

Der Chor wurde in der zweiten Hälfte des 13. Jh. nach Osten erweitert und das Langhaus im Stil der Hochgotik umgebaut. Die Kirche erhebt sich auf einem Absatz zwischen Markt (234 m) und Großem Schloss (337 m). Im Westen ist querrrechteckig der Turm mit einem schiefergedeckten 25 m hohen Turmhelm vorgelagert. Das Mauerwerk besteht hier aus blaugrauem Kalkstein des Blankenstein. Baubefunde sowie Teilgrabungen deuten darauf hin, dass zunächst eine dreischiffige romanische Basilika vorhanden war.

Das heute steil dominierende Dach des Hallenbaus war ursprünglich erheblich tiefer am Turm angesetzt, welches Gesisreste und Fensteröffnungen des



Bartholomäuskirche

Turms beweisen. Gegen Ende des 13. Jh. erfolgte eine Verlängerung des Chores um ein Joch und der Altarraum mit seinen sieben großen gotischen Fenstern in einfachen Fischblasenornamenten wurde angefügt. Der Grund für diesen Umbau war die Nutzung durch ein weltliches Chorherrenstift und ein Zisterzienserinnenkloster. Mit der Aufhebung

des Klosters 1532 fand die Reformierung der Kirche statt und es folgten weitere Bauarbeiten.

Die Kanzel stiftete 1582 der erste Superintendent Leonhardt Schweiger und die barocke Altarwand 1712 Herzog Anton Ulrich. Weitere kulturhistorisch bedeutsame Inventarstücke im Chor sind die gotischen Stifterfiguren um 1300, das spätgotische Triumphkreuz Anfang des 16. Jh. und besonders die Grabdenkmäler des 15.–17. Jh. Die Anschaffung von vier Bronzeglocken geschah 1858, jedoch wurden 1917 drei von ihnen für Rüstungszwecke abgegeben.

Erneute Instandsetzungen der Kirche fanden ab 1887 und nochmals 1960–62 statt. Das Ostfenster der Sakristei bekam 1964 eine Buntglasverglasung und die letzte Renovierung des Innenraumes war durch eine großzügige Spende des Hauses Hannover 1990 möglich.

Im Jahr 2003 wurden die drei schweren Guss-Stahlglocken von 1922 während der Sanierung des Glockenstuhls und Turmes ausgewechselt. Die neuen Bronzeglocken läuteten am 1. Advent 2004 die Weihnachtszeit ein. Einen würdigen Platz fanden die alten Glocken auf dem Tummelplatz.

Auch die Orgel konnte nach umfangreichen Sanierungsarbeiten 2010 in höchster Klangqualität der Öffentlichkeit wieder übergeben werden.

Burg und Schloss über der Stadt

Die erste Burg auf dem Blankenstein ist fast vollständig durch die Schlossanlage überprägt. Ursprünglich war dort nur eine kleine romanische Verteidigungsanlage von 25 m x 25 m, die durch einen tiefen Halsgraben vom Hinterland getrennt war.

Im Zusammenhang mit einem Eroberungszug des späteren Kaisers Lothars III. zur Jahreswende 1122/23 wurde die Burg Blankenburg erstmals erwähnt. Das an ihrem Platz über der Stadt Blankenburg thronende Schloss ist jedoch jünger.

1540 war neben der alten Burg ein Renaissance-Schloss errichtet worden, welches die Grafen von Regenstein bis 1595 zu einer Drei-Flügel-Anlage erweiterten. Die alte Burg daneben brannte 1546 vollständig ab.

Für den Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel, Fürst zu Blankenburg, erfolgte ab 1705 ein Umbau der alten Schlossgebäude, der mit einer beträchtlichen Erweiterung verbunden war. Die Bauarbeiten wurden nach den Plänen des braunschweigischen Landbaumeister Hermann Korb

so ausgeführt, dass sich nun vier Gebäudflügel um einen Hof gruppierten und somit der Eindruck eines in sich abgeschlossenen barocken Bauwerkes entstehen ließ.

Die Hauptflügel um den Hof des Schlosses entstanden bis 1718. Der Massivbau besteht hauptsächlich aus Kalksowie Backstein und die ältesten Teile auch aus Rogenstein. Landesbaumeister Hermann Korb gestaltete den Bau in den strengen Formen des norddeutschen Barocks. Seine Wirkung erzielte er durch die Wahl der Proportionen.

Ambulanter Pflegedienst



Sina
Werner

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Unser Zentrum für Beratung & Schulung für pflegende Angehörige

steht Ihnen in Wernigerode, Pfarrstraße 43
(direkt an den Altstadtpassagen) zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
Tel.: 03943 / 6 30 93 70

Wir können keine großen Dinge vollbringen –
nur kleine, aber die mit großer Liebe.

Mutter Theresa

Blankenburg Tel.: 03944 / 36 24 141

Wernigerode Tel.: 03943 / 61 40 00

Güntersberge Tel.: 039488 / 7 10 89

www.pflegedienst-sina-werner.de

Schwesternruf / 24 h Rufbereitschaft: 03944 / 3 62 41 40



Stadtwerke Blankenburg

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

Montag 7.30–16.00 Uhr

Dienstag 7.30–18.00 Uhr

Mittwoch 7.30–16.00 Uhr


Donnerstag 7.30–16.45 Uhr

Freitag 7.30–12.00 Uhr



Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unseren Bereitschaftsdienst:

Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort

Clever werben im Amtsblatt:  03943 542427  r.harms@harzdruck.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER

LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2

38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033

TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH

HUSARENSTRASSE 27

38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350

TELEFAX: 03944-980247



Nur der Treppenturm, der sich im dritten Obergeschoss verjüngt, zeigt Schmuck in Form von allegorischen Figuren, die aus der Hand des Bildhauers Eversmann stammen.

Bedeutende Räume entstanden mit der Schlosskapelle, den Treppenhäusern, dem Grauen Saal und Kaisersaal als Festsaal. An der Ausgestaltung der Räume arbeiteten Jakob Perinetti und Carlo Rossi mit. Von der alten Burganlage sind nur noch geringe Reste vorhanden. Große Teile der Mauern des neben der alten Burg errichteten Renaissance-schlosses sind im barocken Bau erhalten geblieben.

Lange Zeit wurde das Schloss kaum genutzt. Lediglich die Regierungsbehörden des Fürstentums hatten noch ihren ständigen Sitz hier. Diese Situation änderte sich erst 1830, als Herzog Wilhelm von Braunschweig das Gebäude für sich entdeckte und es als Jagdschloss herrichten ließ. Der zum Schloss gehörende Tierpark wurde ebenfalls wieder hergestellt. Es entstanden der Ahnensaal und das Schlosstheater. Der "alte Flügel" mit dem Kaisersaal beherbergte die Gästezimmer. Gäste auf dem Schloss waren z. B. Kaiser Willhelm I., Wilhelm II. und der Reichskanzler Bismarck.

In Zeiten der Abwesenheit des Schlossherren war ein Rundgang für Besucher möglich. Diese Regelung blieb auch unter den nachfolgenden Besitzern bis 1945 so. Vor dem ersten Weltkrieg war das Schloss bei Kunstkennern besonders durch seine Waffensammlung bekannt.

Ab 1914 begannen die erneuten Bauarbeiten am Großen Schloss. Dieses sollte



Blankenburg von der Westseite – Ölgemälde Adolf Heinze 1913

zu Wohnzwecken für den letzten regierenden Herzog von Braunschweig Ernst August und dessen Gemahlin Viktoria Luise hergerichtet werden.

Als Hauptwohnbereich der Familie war der Turmflügel vorgesehen, welcher durch turmartige Verbindungsbauten mit dem angrenzenden Flügel über alle Stockwerke hinweg verbunden werden sollte. Hier war sogar der Einbau eines Fahrstuhls vorgesehen. Im Innenhof ist die bereits bestehende Galerie aufgestockt worden. Bedingt durch die politischen Ereignisse wurde zu diesem Zeitpunkt nur ein Teil der notwendigen Arbeiten ausgeführt. Erst Jahre später war der Umbau vollendet, so dass die Familie Anfang der 30er Jahre ihren Hauptsitz nach Blankenburg verlegen konnte.

In Folge der Bodenreform 1945 erfuhr das Gebäude eine Umnutzung als Genesungsheim der Sozialversicherung und später als eine Fachschule mit Internatsbetrieb. Für die Nutzung der hier untergebrachten Einrichtungen war ein Ein-

bau zahlreicher Zwischenwände, Toiletten, Waschräume usw. notwendig. Dies führte unter anderem zu beträchtlichen Zerstörungen an der historischen Bausubstanz. Besonders betroffen waren auch hier die vorher in großer Zahl vorhandenen wertvollen Öfen des Schlosses. Die Grundbausubstanz des Gebäudes blieb aber bis 1992 in einem verhältnismäßig guten Zustand.

Anschließend jahrelanger Leerstand, bedingt durch das Scheitern des Hotelprojektes Planet Harz, führte zu beträchtlichen Schäden an Dächern, Decken und Wänden und das Große Schloss wurde "Daueropfer von Langfingern".

Am 08.02.2005 erfolgte die Gründung des Vereins Rettung Schloss Blankenburg e. V. mit dem Ziel, das Schloss zu bewahren und langfristig als Denkmal zu erhalten. Der erste Bauabschnitt der Sanierung begann im Dezember 2006. Die Arbeiten konzentrierten sich neben den notwendigen Sicherungsmaßnahmen auf die Schlosskapelle im Kirchenflügel. Darüber hinaus konnte die Pförtnerloge hergerichtet und übergeben werden.

Das Große Schloss, welches neben dem Residenzschloss in Wolfenbüttel die einzige erhaltene barocke Schlossanlage der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel ist, wurde Ende 2008 zwangsversteigert. Eigentümer ist die "Große Schloss Blankenburg gGmbH", eine Tochtergesellschaft des Vereins Rettung Schloss Blankenburg e. V.

Der Theatersaal konnte am 28. Mai 2011 seiner Bestimmung übergeben werden, so dass eine dauerhafte Nutzung für kulturelle Zwecke möglich ist. Für Veranstaltungen und festliche Anlässe steht nun auch der Graue Saal der Bevölkerung zur Verfügung.

Die Sanierungsarbeiten am Theaterflügel gehen weiter und das Schloss-Café lädt vor sowie nach den Führungen zum Verweilen ein und zeigt sich seinen Besuchern im barocken Glanze.



Entrance to Blankenburg.

Tränketor nach einer Zeichnung von C. W. Kolbe




**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

*Gessing's
Schlüsselsofordienst*



Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20

BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

1 a Autoservice Ühre

Wir machen, dass es fährt!

Lerchenbreite 6 · 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 9 79 94 55



- Reparatur aller Marken
- Fehlerdiagnose
- Karosserie-Instandsetzung
- Reifenservice
- HU/AU
- Glasreparatur
- Austausch
- Autobeschriftung
- Auto An- und Verkauf

Ölwechsel (inkl. Material, 10W40)	nur	14,99 €
Ölwechsel (inkl. Material, 5W30 m. Filter)		49,99 €
Zahnriemen (inkl. Material)	ab	79,99 €
Klimacheck (inkl. Material R 134 A)		35,00 €
Bremsflüssigkeitswechsel (inkl. Material)		19,99 €

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**



**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/81 05 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6 89 85 66



Bundesverband Möbelpektion und Logistik (AMÖ) e.V.

www.duckek-umzuege.de

Jeder Kunde erhält einen kostenlosen Batterietest!

AUSHILFE auf 400,00 € Basis
ab sofort gesucht!

Alle Ersatzteile in Erstausrüsterqualität!

Denken Sie rechtzeitig an Ihren Termin für den Reifenwechsel!

Reifenwechsel 9,90 €

Marken-Sommerreifen ab 29,00 €

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr • Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr



Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz
Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung	Gerd Gatzemann
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten	Börneckerstraße 14
Putz- und Maurerarbeiten	38889 Blankenburg
Betonsanieierung + Rissverpressung	Tel. 0 39 44/98 04 15
Fassadensanieierung + Imprägnierung	Fax 0 39 44/98 04 16
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung	oder 01 72/6 53 09 11
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	

e-Mail: gatzemann-gebäudeanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de



Trommel-Rekordversuch mit prominenten Gästen



„800 für 800“ – unter diesem Motto hatte Peter Grunwald, Leiter der Musikakademie Sachsen-Anhalt, anlässlich der 800-Jahrfeier der Stadt Blankenburg (Harz) zum kollektiven Trommeln eingeladen. Ob die Rekord-Teilnehmerzahl von 800 bei diesem „Drum-Circle“ erreicht wurde, ist ungewiss. Auf jeden Fall trommelten auch einige Prominente eifrig mit, unter ihnen Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (zweiter von rechts) sowie der Direktor der Stiftung Dome und Schlösser, zu denen das Kloster Michaelstein gehört, Boje Schmuhl (rechts). Auch sonst fand dieses inzwischen 18. Klosterfest, das seit einigen Jahren im Rahmen des Harzer Klostersommers stattfindet, mit seinem Programm wieder großen Anklang bei Gästen aus Nah und Fern.

„Hohlweg“ in Heimburg fertiggestellt Straßenbau auf schwierigem Terrain

Nicht nur Fynn und Melina freuen sich über die fertiggestellte Straße „Hohlweg“ in Heimburg. Die beiden Knirpse aus der örtlichen Kita „Kinderland“ durften das Band durchschneiden und damit den neuen Straßenzug freigeben (siehe Bild unten). Dabei half

Ortsbürgermeister Ralf Priesterjahn, der ebenso wie Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister Joachim Eggert seiner Freude über das abgeschlossene Bauvorhaben Ausdruck gab. Als „schwieriges Terrain“, bezeichnete Eggert den rund 160 Meter langen Ab-

schnitt, der jetzt erneuert werden konnte, vor allem wegen seines Gefälles. Neu verlegt wurden ebenfalls Trink- und Abwasserleitungen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Trink- und Abwasserzweckverband habe vor allem dazu geführt, Kosten zu sparen, erläuterte



Eggert. Für die Realisierung des Bauvorhabens in dem Blankenburger Ortsteil konnten Fördermittel der Dorferneuerung in Anspruch genommen werden, die das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in Halberstadt bereitgestellt hatte. Der grundlegende Straßenbau kostete rund 170 000 Euro, der Fördermittel-Anteil beträgt knapp 100 000 Euro.

Markante Blankenburg-Motive für das Gebäude in der Harzstraße



Die Mitglieder des Freundeskreises übergeben die Collage mit Blankenburg-Motiven.

Im Treppenhaus des Verwaltungsgebäudes der Stadt Blankenburg (Harz) präsentieren die Mitglieder des Freundeskreises Malerei und Grafik jetzt eine Auswahl ihrer Arbeiten.

Darunter ist auch eine Collage mit markanten Motiven aus dem Stadtbild von Blankenburg (Harz). Die Hobby-Künstler haben sie eigens zum Stadtjubiläum angefertigt. Diese soll als Dauerleihgabe im Gebäude Harzstraße 3 verbleiben. Darüber hinaus steuerten die 13 Künstlerinnen und Künstler jeweils jeweils zwei ihrer Werke bei, die jetzt Treppenhaus und Flur des Gebäudes zieren. Sie sollen nach einiger Zeit durch neue Motive ausgetauscht werden.

„Ich freue mich, dass wir die Bilder hier zeigen dürfen“, bekräftigt Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll, der sich schon vor geraumer Zeit dafür eingesetzt hatte, dass die Künstlerinnen und Künstler hier eine Möglichkeit finden, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu zeigen. Der Freundeskreis Malerei und Grafik mit seinen aktuell 13 Mitgliedern ist bereits seit 56 Jahren aktiv.

„Unsere Festwoche – eine Erfolgsbilanz“

Derenburg feierte vom 21. bis zum 29. Juli sein Ortsjubiläum. Dazu schreibt Ortsbürgermeister Reinhard Brandt:

Alle Veranstaltungen zur 1075-Jahrfeier Derenburgs waren gut besucht. Die Inhalte fanden mehr als Anklang und Freude. Das Gartenfest, die Party im Freibad, die Aktivitäten in der Heimatstube und vor allem der Festumzug und der Baum der Geschichte – das alles waren „echte Kracher“.

Sie alle bereiteten Besuchern und Teilnehmern viel Freude und werden sicher in guter Erinnerung bleiben. Viel Herzblut und Fleiß steckten in der Entwicklung der Ideen, der Organisation und schließlich in der Durchführung der entsprechenden Veranstaltungen.

Einen Zeitraffer durch die Geschichte des Orts bot der große Festumzug, dessen Bilder mit viel Fleiß und Freude gestaltet waren.

Ein gutes Beispiel für die tolle Zusammenarbeit beweist der Baum der Geschichte, der in unseren Breiten nicht üblich ist. Die Idee zu haben, ein Projektbüro für die Genehmigungsarbeit zu finden, zwei Handwerksbetriebe unseres Orts für die qualitätsvolle Ausführung zu begeistern, das ist schon sehr bedeutungsvoll.

Nun möchte ich nicht vergessen, allen zu danken, die zu den bleibenden Erinnerungen dieser Festwoche beigetragen haben. Die Organisatoren um Christina Moj und Monika Krebs, die Glasmanufaktur, die die Logistik unterstützt hat, die vielen Sponsoren und Mitwirkenden, die Stadt Blankenburg (Harz) und der Technische Eigenbetrieb – sie alle haben diese herrliche Sommerwoche ermöglicht. Vielen Dank dafür!

Harzdruckerei jetzt FSC-zertifiziert



Thomas Schulz, Leiter der Produktion, erläutert die Voraussetzungen für eine Zertifizierung nach FSC.

Die Harzdruckerei in Wernigerode, in der auch das Amtsblatt der Stadt Blankenburg (Harz) hergestellt wird, ist seit Kurzem FSC-zertifiziert. Aus diesem Anlass hatte Geschäftsführer Wolfgang Preuß zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, in der die Geschäftspartner mit Sinn und Nutzen der neuen Auszeichnung vertraut gemacht werden sollten. „FSC“ – das steht für „Forest Stewardship Council“. Dieses internationale Gremium zertifiziert nachhaltige Forstwirtschaft. Eine solche Art der Waldnutzung zielt auf die Wahrung und Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Forstbetriebe ab. Hierzu entwickelte der FSC einen allgemeinen und länderübergreifend einheitlichen Standard, der aus zehn Prinzipien und Kriterien besteht. Wer bei der Harzdruckerei für seinen Druckauftrag zukünftig FSC-zertifiziertes Papier bestellt, kann sicher sein, etwas zum Erhalt von Natur und Umwelt beizutragen. Ein kleiner Aufpreis gegenüber dem herkömmlichen Papier müsse allerdings eingerechnet werden, so Wolfgang Preuß.



Der Baum der Geschichte steht pünktlich zum Festausklang und erinnert an eine gelungene Jubiläumsfeier.



Dorffest am 8. September

Börnecke feiert die 1006 gleich zweimal

Ein großes Jubiläum wird in diesem Jahr gefeiert – 800 Jahre ist die Stadt Blankenburg (Harz) inzwischen alt.

Aber ein Teil von Blankenburg ist schon viel älter. 1006 Jahre gibt es das nahegelegene Dorf Börnecke schon, das seit seiner Eingemeindung im Jahr 1994 zur Stadt gehört. Börnecke zählt nicht nur zu den ältesten Dörfern im gesamten Landkreis Harz, es ist auch eines der schönsten. Vor allem die herrliche Lage am Fuße der Harzes, die grüne Umgebung und der dörfliche Charakter machen den Ort unverwechselbar.

Alles begann mit einer heilkräftigen Quelle

Börnecke war immer ein Dorf der Landwirtschaft, vor allem des Obstanbaus, und auch der Leineweber. Sogar der Weinbau gehörte in früheren Zeiten einmal zum Ortsbild.

Viele der 580 Einwohner sind heute Mitglied in einem der örtlichen Vereine, wie dem Schützen-, Angler-, Pferdesport-, Garten-, Kultur- und Fußballverein sowie im Kirchenchor, der Ortsfeuerwehr und natürlich im Heimatverein, in dessen Heimatstube viele Zeitzeugen aus vergangenen Tagen des Dorfes zu besichtigen sind.

Die Chronik besagt, dass ein Einsiedler an einer Schwefelquelle („Der kleine Born“) Wunderkuren und Heilungen vollbracht haben soll. Deshalb hätten sich hier immer mehr Menschen angesiedelt. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden zwei Dörfer, Groß- und Klein-Börnecke.

Das kleine Dorf wurde um 1300 als wüst, also verlassen, beschrieben und es blieb nur der Flurname „Lüttchen Börnecke“ bestehen. Der größere Teil hingegen existiert bis heute

mit seinen charakteristischen Eigenarten.

1006 wurde das Dorf erstmals in einer Urkunde König Heinrichs des II erwähnt, also vor 1006 Jahren. Das ist eigentlich kein „rundes“ Jubiläum, also kein besonderer Grund zu Feiern, aber die Bewohner möchten gemeinsam mit der Stadt Blankenburg (Harz) das Jubiläumsjahr würdigen und veranstalten in diesem Jahr das Dorffest am Sonnabend, dem 8. September, nach dem Vorbild der 1000-Jahrfeier im Jahr 2006.

Geschmückte Höfe in der Ortsmitte mit buntem Markttreiben, Schaudreschen und Landwirtschaft zum Anfassen, Kutsch- und Kremserfahrten und jede Menge Spaß und Spiel für die Kleinen stehen auf dem Programm.

Buntes Markttreiben mit den örtlichen Vereinen

Natürlich darf das Lagerleben der Blankenburger Traditionsgemeinschaft nicht fehlen. Für ein buntes Programm und gutes Essen sorgen die örtlichen Vereine und die Kinder der Kita.

Bei einem Festgottesdienst um 11 Uhr in der Sankt Petri Kirche zu Börnecke wird die



Auch beim diesjährigen Dorffest soll, wie schon bei der 1000-Jahrfeier, an die Weinbautradition in Börnecke erinnert werden.

Erntekrone feierlich an den Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz), Hanns-Michael Noll, übergeben.

Zünftige Blasmusik und Jagdhornbläser bilden die musikalische Umrahmung des Spektakels und nach dem „Tanz op de Deele“ mit der Kapelle „Esel and Friends“ wird der aufregende Tag mit einer Feuershow gekrönt. Seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen für das große Fest und die Einwohner erwarten viele Freunde, Gäste und Neugierige, die das versteckt gelegene Dörfchen Börnecke bisher noch nicht kannten, um ihnen es voller Stolz zu präsentieren.

Weitere Informationen zum Fest gibt es aktuell auf der Webseite des Ortes:

www.boernecke-harz.de

In Hüttenrode regieren wieder einmal die Frauen

Vier Tage lang gehörte der Platz in der Hüttenrode „Meine“ wieder den Besuchern und Teilnehmern des traditionellen Grasedanzes. Er wird bereits seit 1885 stets am Wochenende um den ersten Sonntag im August gefeiert. Und das bisher mit nur wenigen Unterbrechungen in wirtschaftlich und politisch unruhigen Zeiten.

Dazu wird stets am Sonntagmorgen von Frau Hauptmann, derzeit Katrin Kunzelmann, eine Grasekönigin ausgelost. Seit einigen Jahren gibt es außerdem eine Heuprinzessin, ebenfalls nach einem Losentscheid. Die Lose fielen in diesem Jahr auf die 24-jährige Jennifer Kastens, Krankenschwester in Quedlinburg, und die zwölfjährige Schülerin Juliane Rockstedt. Beide führten dann auch die Festumzüge durch den Ort an.



Grasekönigin Jennifer Kastens.



Heuprinzessin Juliane Rockstedt.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine September 2012

03.09.2012	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr
04.09.2012	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.00 Uhr
05.09.2012	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr
20.09.2012	Stadtrat	18.30 Uhr

Ortschaftsratsitzungen

06.09.2012	OR Hüttenrode	19.30 Uhr
10.09.2012	OR Timmenrode	19.00 Uhr
10.09.2012	OR Wienrode	19.00 Uhr
12.09.2012	OR Heimburg	19.00 Uhr
13.09.2012	OR Börnecke	19.30 Uhr
13.09.2012	OR Cattenstedt	19.00 Uhr

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Erneute öffentliche Auslegung der überarbeiteten Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Blankenburg (Harz), Stand: 08/2012
- Jahresabschluss der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2011
- Jahresabschluss 2011 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg
- Information der Eigentümer und Nutzungsberechtigten bezüglich der Erarbeitung eines Managementplanes für das NATURA 2000-Gebiet FFH0087 „Kalkflachmoor im Helsingener Bruch“
- Öffentliche Bekanntmachung der Ladung zu den Anhörungsterminen nach § 32 (Wertermittlung) und § 59 (Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes) des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 3, Landkreis Harz, Verf.-Nr. WR0 005

Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung über die erneute öffentliche Auslegung der überarbeiteten Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Blankenburg (Harz), Stand: 08/2012

Zur Genehmigungsfähigkeit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Blankenburg (Harz) muss die nach der öffentlichen Auslegung überarbeitete Fassung dieser Planung gemäß § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich ausgelegt werden.

Die überarbeitete Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Blankenburg (Harz) liegt daher in der Zeit

vom 03.09.2012 bis einschließlich zum 17.09.2012

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: montags von 8.00 bis 15.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr öffentlich aus. Ergänzend kann die o.g. Planung jeweils in den Räumlichkeiten der betroffenen Ortsbürgermeister/-innen Börnecke, Derenburg, Hüttenrode und Timmenrode zu deren Sprechzeiten eingesehen werden. Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen der überarbeiteten Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Blankenburg (Harz), bei denen keine umweltrelevanten Belange berührt werden,

können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im o.g. Bürgerbüro oder Ortsteilbüro vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Blankenburg (Harz), den 24.08.2012

Gez. Hanns-M. Noll, Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Jahresabschluss der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2011

1. Lage

Die BWG mbH verwaltete im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich 1.675 Wohnungen und Gewerbe sowie 390 Garagen, Pachten und Stellplätze. 1.501 Wohnungen und Gewerbe befinden sich im eigenen Bestand. 2011 wurden rund 1,14 Mio. Euro für investive und werterhaltende Maßnahmen aufgewendet; unter anderem 277 T. Euro für den Balkonanbau in der Hasselfelder Straße 27 – 29 und 31 T. Euro für die Erneuerung der Heizkessel; 28 T. Euro für Badmodernisierungen, 84 T. Euro für Einbau von Wohnungseingangstüren; 71 T. Euro für malermäßige Instandsetzung von Wohnungen für den Neubezug; 14 T. Euro für den Einbau von Fernheizungsreglern mit Legionellenfunktion; 57 T. Euro für die Sanierung der Objekte Lange Straße 18 und Hinter dem Rathaus 2; 48 T. Euro für die geförderte Maßnahme „Sanierung Stadtmauer – Krumme Straße 1“. Die Gesellschaft konnte auch 2011 allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen; die Liquidität war gewährleistet.

2. Bestätigungsvermerk

Durch die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft wurde der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH mit Datum vom 13.03.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestell-



ten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3. Wichtige Beschlüsse

In der Gesellschafterversammlung am 21.06.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss 2011 wird festgestellt und die Einstellung des Jahresgewinns 2011 von 38.576,91 Euro in den Gewinnvortrag. Die Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet. Der Aufsichtsrat wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.

Der Jahresabschluss 2011 der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH liegt im Bürgerbüro, Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss vom 27.08. – 06.09.2012 zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. Dr. Brüning
Geschäftsführer

Jahresabschluss 2011 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg

I. Allgemeine Angaben

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg ist eine kleine Kapitalgesellschaft, die Wohnungen, Gewerbeeinheiten sowie Garagen und Stellplätze in allen Rechts- und Eigentumsformen bewirtschaftet und verwaltet. Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz in 38895 Derenburg. Sie ist seit ihrer Gründung 1993, im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter der Nummer HRB 10 5553 eingetragen. Alleingesellschafterin ist gem. Gemeindegebietsreform mit Wirkung vom 01.01.2010 die Stadt Blankenburg (Harz).

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde in der notariellen Gesellschafterversammlung vom 04.05.2011 beschlossen und gleichzeitig zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet. Für den Ortsteil Derenburg ist die Wohnungsbaugesellschaft eine feste Institution als Vermieter von Wohnraum mit attraktiven Wohnungen

in Derenburg und Umgebung.

II. Bestätigungsvermerk

Durch die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde nach abschließendem Ergebnis der Prüfung zu der Buchführung für 2011, dem Lagebericht und dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit Datum vom 20.04.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

III. Beschlüsse

Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Versammlung am 21.06.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2011, der eine Bilanzsumme von Euro 3.976.199,34 und einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 83,37 ausweist, wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde die Entlastung erteilt. Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2012 wird das Wirtschaftsprüfungunternehmen Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH beauftragt.

Der Jahresabschluss 2011 der Wohnungsbau- und



Preiswerte Berufsbekleidung

von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann

Arbeitsschutzartikel, Schutzkleidung

Gehör-, Hand- und Augenschutz, Arbeitsschutzhandschuhe

Brandschutz- und Feuerwehrbedarf

Betriebl. Brandschutz, Feuerwehrbekleidung, Feuerlöscher, Feuerlöscherüberprüfung, Feuerwehrausrüstung

Preiswerter Textildruck, ab 1 Stück

z.B. T-Shirts, Sweatshirts, Poloshirts u.v.m.

„Jetzt wird heiß“

ArbeitssHORTS bzw. Piratenhosen

in vielen Farben und Größen



Angebot des Monats:

Arbeitsschutz-Sandale „CAPRI“

in den Größen: 39–47

für **28,50 €**

Mitschurin

GALABAU & TECHNIK e. G.



Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel. 03943 / 249846 · Fax 50 00 21
berufsbekleidung@mitschurin.de
www.mitschurin.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Charmant

Auf zur Wiesn
mit Zöpfen von Charmant

Haare, Make-up
& mehr

Salon „Im Heideviertel“

Tel. 03943/607510

Salon Juniorteam

Tel. 03943/630101

(Bitte Termin vereinbaren)

Das Beste für

Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG



BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS

Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Verein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode. (Mindestalter: 18 Jahre, Anmeldung unbedingt erforderlich!)

BRAUEREIFÜHRUNGEN:

Mo.–Fr.: mehrmals täglich
Sa.: auf Anfrage

Telefon: 03943/936-219

E-Mail: besichtigung@hasseroeder.de

FAN-SHOP:

Der Hasseröder Shop ist nach den Führungen geöffnet.



HASSERÖDER BRAUEREI: Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode, www.hasseroeder.de



Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg, liegt im Bürgerbüro Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss und in der Außenstelle des Bürgerbüros im Ortsteil Derenburg vom 27.08. – 06.09.2012 zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. I. Simon
Geschäftsführerin

Landesamt für Umweltschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Information der Eigentümer und Nutzungsberechtigten bezüglich der Erarbeitung eines Managementplanes für das NATURA 2000-Gebiet FFH0087 „Kalkflachmoor im Helsingener Bruch“

Im Europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 leben bedrohte Arten und kommen Lebensraumtypen vor, für deren Erhalt die Bundesrepublik Deutschland gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) der Europäischen Union in besonderer Verantwortung steht.

Es besteht die Verpflichtung, einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen zu sichern. Um dies naturschutzfachlich qualifiziert auszuführen, sollen Managementpläne erarbeitet werden. Diese werden Maßnahmevorschläge enthalten, um die Vorgaben der FFH-Richtlinie zu erfüllen. Managementpläne sind Fachpläne und entfalten keine rechtsverbindliche Wirkung.

Das Landesamt für Umweltschutz (LAU) hat für die Bearbeitung des Gebietes folgendes Planungsbüro beauftragt:

**Professor Hellriegel Institut e. V.
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg**

Im Rahmen dessen werden auch Kartierungen und Erfassungen im Gelände notwendig.

Gemäß § 57 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

Amt für Landwirtschaft, Flurbereinigung und Forsten Mitte
(Flurbereinigungsbehörde) Halberstadt

Aktenzeichen 22.5-611 B1 WR0 005
Halberstadt, den 16.08.2012

Öffentliche Bekanntmachung der Ladung zu den Anhörungsterminen nach § 32 (Wertermittlung) und § 59 (Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes) des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 3, Landkreis Harz, Verf.-Nr. WR0 005

Für das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Vorharz Mitte 3, Landkreis Harz, Verf.-Nr. WR0 005, ist die Wertermittlung durchgeführt und der Flurbereinigungsplan aufgestellt worden.

Der Flurbereinigungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte erhalten einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan.

Alle nach § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) an der Flurbereinigung Beteiligten werden zu dem am

**Mittwoch, dem 12. September 2012 um 16.00 Uhr
im Historischen Rathaus (Ratssaal), Markt 8 in 38889
Blankenburg (Harz)**

stattfindenden Anhörungstermin eingeladen.

Die Grenze des Verfahrensgebietes ist, soweit erforderlich, vor der Aufstellung des Flurbereinigungsplanes nach dem Liegenschaftskataster ermittelt worden. Die Grenzfeststellung nach § 16 I VermGeoG LSA und die Abmarkung nach § 16 II VermGeoG LSA werden mit dem Flurbereinigungsplan bekannt gegeben.

Die Außenanlieger sind gem. § 10 Nr. 2f Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) Nebenbeteiligte. Widersprüche gegen die Grenzfeststellung und die Abmarkung sind als Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan gem. § 59 II FlurbG in dem Anhörungstermin vorzubringen.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass Widersprüche gegen den bekannt gegebenen Flurbereinigungsplan zur Vermeidung des Ausschlusses nur in diesem Anhörungstermin vorgebracht werden können.

Das Erscheinen ist nicht notwendig, wenn kein Widerspruch vorgebracht werden soll.

Alle Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung und der Flurbereinigungsplan liegen zur Einsichtnahme

ab dem 27. August 2012 bis zum 04. September 2012 während der Dienststunden im

**Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte ,
Zimmer 125
Große Ringstraße, 38820 Halberstadt,
öffentlich aus.**

Die Ergebnisse der Wertermittlung und der Flurbereinigungsplan liegen ferner

**am 05. September 2012 von 9 Uhr bis 13 Uhr sowie von 14 Uhr bis 18 Uhr und
am 06. September 2012 von 9 Uhr bis 13 Uhr sowie von 14 Uhr bis 16 Uhr
im Historischen Rathaus (Ratssaal), Markt 8 in
38889 Blankenburg (Harz)**

ebenfalls öffentlich aus. Während der öffentlichen Auslegungen werden auf Wunsch der Beteiligten die Ergebnisse der Wertermittlung und der Inhalt des Flurbereinigungsplans auf erläutert.

Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin (Herrn Weber, 03941/671-340 oder Herrn Hansmann, 03941/671 -348) zur Einsichtnahme.

Im Auftrag

Gez. Bernd Weber



Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten - Grill House

Donnerstag - Dienstag
17.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

Die AMTSBLÄTTER
aus der



- amtlich
- seriös
- informativ

Monat für Monat erreichen Sie mit einer verteilten Auflage von 260.000 Exemplaren in den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz sowie in den Städten Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben und Seeland zuverlässig Ihre Kunden! Gern machen wir Ihnen ein Angebot für eine effektive Werbung.

PS.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles - vom Flyer bis zum Buch.

Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Str. 12/14
direkt an der B 6n
38855 Wernigerode

Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99
info@harzdruck.de
www.harzdruck.com

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leis-
tungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – September 2012

29.9. – 31.12.2012

„Harzimpressionen“ – Fotoausstellung des Künstlers Steffen Gröbner (Weinböhl) im Großen Schloss

Die gezeichneten Grafiken zieren den neuen Schlosskalender 2013. Die Ausstellung ist frei zugänglich zu den Öffnungszeiten Di. bis So 10.00 – 16.00 Uhr, Info Tel.: (03944)368375 oder (0172) 3613215

Dienstag bis Sonntag

10.00 - 16.00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Jeden Samstag

10.30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt Klassischer Rundgang durch die historische Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.00 Uhr Wanderung auf der Teufelsmauer mit dem Teufel persönlich, Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Dauer: 2 Stunden, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.00 – 16.00 Uhr Führung auf dem Großen Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, die Cafeteria ist geöffnet, Eintritt: 3,00 Euro pro Person, Dauer: jeweils 1 Stunde, Info: Verein Rettung Schloss Blankenburg, Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus

10.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche im Georghof

Info: Kirche am Markt, Tel.: 03944/369075

10.00 – 18.00 Uhr Glückskugelblasen am Hüttenofen

in der Glasmanufaktur „Harzkristall“ Derenburg, Tel.: 039453/6800

10.30 Uhr Gartenführung durch die barocken Parks und Gärten

Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer: ca. 1 Std., Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Jeden Montag

9.00 + 10.00 Uhr Gymnastik für Senioren Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Hendels Biergarten, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/900025

Jeden Dienstag

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für jedes Kind

für Kinder 8-13 Jahre, Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi

Gong – Lebensenergie

mit Pfarrer Christian Rassmann, Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

Jeden Mittwoch

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining: Bewegungsschule und Spiel

für Kinder ab 3 Jahren, Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

20.00 Uhr Abendführung durch die historische Altstadt

Treffpunkt: Rathaus, Dauer ca. 1 Std., Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Volksstimme

Muss man hier haben

Jeden Donnerstag

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.00 – 17.00 Uhr Kampfsport für jedes Kind

für Kinder von 8-13 Jahren, Turnhalle: Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/900025

ab 18.00 Uhr „All you can eat“-Buffet – Essen so viel Sie wollen!

im Hotel Gut Voigtländer, 13,50 Euro pro Person, Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

19.00 Uhr Stepp-Aerobic

mit Pfarrer Christian Rassmann im Hotel „Gut Voigtländer“

Info: Hotel „Gut Voigtländer“, Tel.: 03944/36610

20.00 Uhr Mondscheinführung durch die Barocken Parks und Gärten

Die besonderen Wasserspiele in Licht und die Ruhe der abendlichen Dunkelheit machen diesen Rundgang einmalig. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer ca. 1 Std., Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Jeden Freitag

9.00 Uhr Senioren sprechen englisch

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten

E-Werk, Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining: Bewegungsschule und Spiel für Kinder ab 3 Jahren

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

beides Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.30 Uhr Kerzenscheinführung durch die Bergkirche St. Bartholomäus

Entdecken Sie die Spiritualität der Kirche und Ihre 800 jährige Geschichte! Treffpunkt: Bergkirche St. Bartholomäus, Dauer: ca. 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel. 03944 2829

22.00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, bei schlechtem Wetter fällt die Führung aus. Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Samstag, 01.09.2012

14.00 Uhr Barocke Tänze zur Führung auf dem Großen Schloss

Großes Schloss, Info Tel.: 03944/368375

Sonntag, 02.09.2012

9.30 Uhr Wanderung über den Eichenberg Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km mit Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Montag, 03.09.2012

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 05.09.2012

16.00 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel im Gasthaus „Obere Mühle“, Schlossberg 2, Info: Harzer Wandernadel, Tel.: 03944/9547148

16.00 Uhr Kegeln mit dem Harzklub Vereinshaus „Alte Schule“, Oesig, Info Tel.: 03944/365007

Freitag, 07.09. – Montag, 10.09.2012

Internationales Dutton-Treffen im OT Timmenrode

Freitag, 07.09., ab 12.00 Uhr Anreise und Begrüßung; Samstag, 08.09., ab 9.30 Uhr Orientierungsfahrt durch den Harz, 18.00 Uhr Eintreffen aller Fahrzeuge und „Die Schotten kommen“; Sonntag, 09.09., ab 10.00 Uhr gemeinsame Ausfahrt durch den Harz; Montag, 10.09. Verabschiedung und Abreise; Info: Herr Günther, Harzer-Ferienpension-Timmenrode, Tel.: 03947/64275





Wir stehen seit 11 Jahren für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmittel, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de



Samstag, 08.09.2012

ab 11.00 Uhr 13. Dorffest im OT Börnecke
11.00 Uhr Festgottesdienst, ab 12.00 Uhr Marktreiben, Schaudreschen, Kutsch- und Kremserfahrten, Filzen, Kinderprogramm u. v. m., ab 20.00 Uhr Tanz mit „Esel and friends“, 23.00 Uhr Feuershow, Info.: Frau Buchtenkirch Tel.: 03944/68122

ab 19.00 Uhr 5. Rocknacht im Großen Schloss

Einlass ab 18.00 Uhr, Vorstand: „Markenzeichen“ (Blankenburg) Hauptband: „Advance more Music“ (Weimar), Eintritt: Vorverkauf 8,00 Euro, Abendkasse 10,00 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Tel.: 03944/2898

Sonntag, 09.09.2012

Tag des offenen Denkmals

10.00 – 17.00 Uhr Großes Schloss, mit Hausflohmarkt

12.00 – 17.00 Uhr Georgenhof mit Innenhof

10.00 – 17.00 Uhr Münzmühle „Damköhlersche Mühle“

10.00 – 16.00 Uhr Historische Gesellenherberge „Herbergsmuseum“

10.30 – 18.00 Uhr Bergkirche „St. Bartholomäus“

12.00 + 15.00 Uhr Vorstellung der restaurierten Orgel durch Kantor Jürgen Opfermann, Kirchen- und Glockenführungen

10.00 – 16.00 Uhr Rittergut Cattenstedt

10.00 – 15.00 Uhr Altenburg Heimbürg

14.00 – 17.00 Uhr Kirche St. Martini“ OT Cattenstedt

10.00 – 13.00 Uhr Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“ OT Heimbürg

14.00 – 17.00 Uhr Kirche „St Lukas“ OT Timmenrode

11.00 Uhr „Von Zaubertrank und Erntefieber“ – Sonntagsführung durch die Klostersgärten

Stiftung Kloster Michaelstein., Info Tel.: 03944/90300

15.00 Uhr Burgensingen „Sommer und Liebe“

mit dem Landeschorverband Sachsen-Anhalt, Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein., Info Tel.: 03944/90300

Mittwoch, 12.09.2012

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 13.09.2012

7.00 Uhr Senioren-Tagesfahrt nach Rudolstadt zur Heidecksburg

Abfahrt ab ehemaliges Klubhaus Harzer Werke, verschiedene Haltestellen, Info: Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Samstag, 15.09.2012

8.00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub im Weltkulturerbe Harzer Wasserregal

ab Parkplatz Theaterstraße, Fahrgemeinschaften, Strecke: ca. 17 km mittelschwer, Wanderführer: Bertwin Steinbach und Roland Pätz, Tel.: 03944/352841

9.00 Uhr 21. Offenes Gesellentreffen

Herbergsmuseum, Tel: 03944/365007

11.00 – 15.00 Uhr Thementag „Pilgern und Wallfahrten“

auf der Burg und Festung Regenstein, Info: Verein History4You, Herr Reimann, Tel.: 03944/353171

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte

„Folk Tunes – Sounds like home“ mit „SPARK, Andrea Ritter & Daniel Koschitzki, Blockflöten; Stefan Gaus, Violine, Viola; Victor Plumettaz, Violoncello; Jutta Rieping, Klavier; Refektorium, Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 16.09. – Samstag, 21.09.2012

Senioren – Reiseklub „Herbsttreffen im Sauerland“

Prospekte und Informationen in der Begegnungsstätte Altes E-Werk, Tel.: 03944/3481

Sonntag, 16.09.2012

Tag des Geotops

9.30 Uhr Streifzug über die zehn Stationen des geologischen Wanderwegs

Dauer: ca. 3 Std., Wanderführer: Herr Panteroth, Treffpunkt: Neuer Parkplatz Kloster Michaelstein, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

9.30 Uhr Wanderung rund um das Kloster Michaelstein

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 3 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

11.00 Uhr Harzer Kloster-Sonntag „Nomen est omen“

Meditativer Rundgang mit dem Pfarrerehepaar Lundbeck, 12 Uhr Läuten der mittelalterlichen Glocke, Stiftung Kloster Michaelstein., Info Tel.: 03944/90300

Montag, 17.09.2012

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

19.30 Uhr Folkloreabend mit der Trachtengruppe Altenbrak und Meisterjodler Andreas Knopf

Teufelsbad-Fachklinik, Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 19.09.2012

19.00 Uhr Lesesalon im Frauenzentrum

Bei Tee, Musik und Gespräch werden Romane, Erzählungen u. a. vorgestellt. Georgenhof, Herzogstraße, Info Frauenzentrum Georgenhof, Tel.: 03944/980637

Donnerstag, 20.09.2012

19.00 Uhr Offene Akademie „Europäisches

zum Mitsingen“, Stallgebäude, Stiftung Kloster Michaelstein., Info Tel.: 03944/90300

Samstag, 22.09.2012

10.00 Uhr 46. Bahnabschlussfest des SV Lok Blankenburg 1949 e.V.

Sportforum Regensteinsweg, Info: Herr M. Heede Tel.: 03944/61418

18.00 Uhr Abschluss der 27. Sommerkonzerte „Festliche Bläsermusik“

mit dem Posaunenchor Blankenburg (Harz), Orgel und Leitung: Kantor Jürgen Opfermann, Bartholomäuskirche, Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

19.00 Uhr Stimmungsvolles Herbstkonzert mit dem „Parforcehorn Bläserkreis Nordheide“ auf dem Großen Schloss

In der Pause werden Getränke und leckeres Wildgulasch angeboten. Eintritt: 12,00 Euro, Vorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 26.09.2012

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Samstag, 29.09.2012

8.00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub entlang am Ufer der Rappbodetal Sperre, ab Parkplatz Theaterstraße, Fahrgemeinschaften, Strecke: ca. 13 km mittelschwer, Wanderführer: Isolde und Herbert Oppitz, Tel.: 03944/364625

10.45 Uhr Senioren-Schwimmfahrt nach Benneckenstein

Abfahrt ab Heimbürg, versch. Haltestellen, Info: Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

14.00 Uhr Ausstellungsöffnung „Harzimpressionen“

des Künstlers Steffen Gröbner, Weinböhl Großes Schloss, Info Tel. 03944/368375

15.00 Uhr Turmblasen auf dem Großen Schloss

mit dem Posaunenchor, Ltg. Jürgen Opfermann, Großes Schloss, Info: Herr Opfermann, Tel.: 03944/365407

16.30 Uhr „Schwanensee“

Ballett von Peter Tschaikowski, Eintritt: frei, Großes Schloss, Info Tel.: 03944/368375

21.00 Uhr Nachtführung „Lapis sancti Michaelis“

Stiftung Kloster Michaelstein., Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 30.09.2012

9.30 Uhr Wanderung durch das Birkental
Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km ohne Steigung

Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

16.30 Uhr „Schwanensee“

Ballett von P. Tschaikowski, Eintritt: frei, Großes Schloss Info Tel.: 03944/36837



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats September 2012 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

Blankenburg

01.09.1942	70	Bachnick	Gerd	08.09.1940	72	Gottschalk	Regina	14.09.1936	76	Ulbrich	Ingeborg
01.09.1936	76	Janke	Herta	08.09.1939	73	Hille	Wolfgang	15.09.1935	77	Charwat	Gerhard
01.09.1939	73	Janski	Arno	08.09.1927	85	Köhler	Helmut	15.09.1939	73	Linde	Horst
01.09.1924	88	Kühlmann	Jürgen	08.09.1927	85	Maaß	Friedhelm	15.09.1924	88	Mittag	Anna
01.09.1927	85	Lutz	Ursula	08.09.1935	77	Schmidt	Hans	15.09.1924	88	Nowack	Kurt
01.09.1940	72	Osterburg	Angelika	08.09.1940	72	Stephan	Marie-Luise	15.09.1942	70	Pöppe	Ulf
01.09.1927	85	Preuße	Annilies	09.09.1925	87	Barfknecht	Irma	15.09.1939	73	Ristau	Gisela
01.09.1933	79	Weißleder	Delia	09.09.1923	89	Hildenstein	Irma	15.09.1935	77	Schläger	Manfred
01.09.1934	78	Welzel	Margareta	09.09.1935	77	Hinz	Ingrid	15.09.1937	75	Schwarzkop	Lidia
01.09.1942	70	Wohlgemuth	Irmgard	09.09.1937	75	Kauke	Ulrich	15.09.1935	77	Walter	Manfred
02.09.1940	72	Fröhlich	Karin	09.09.1935	77	Mix	Rüdiger	16.09.1921	91	Berndt	Ursula
02.09.1923	89	Haßfurth	Anna	09.09.1927	85	Severin	Edeltraud	16.09.1924	88	Binkau	Karl
02.09.1939	73	Leunig	Heiner	09.09.1938	74	Steier	Lore	16.09.1926	86	Erdmann	Karl-Heinz
02.09.1922	90	Lindner	Ernst	09.09.1930	82	Thiele	Dieter	16.09.1938	74	Fricke	Werner
02.09.1938	74	Nowak	Helga	10.09.1928	84	Beck	Helmut	16.09.1934	78	Grüttner	Georg
02.09.1932	80	Sander	Brigitte	10.09.1925	87	Bleil	Heinz	16.09.1929	83	John	Hildegard
03.09.1920	92	Dietrich	Fritz	10.09.1942	70	Grasse	Karin	16.09.1928	84	Klöppelt	Horst
03.09.1937	75	Festerling	Werner	10.09.1933	79	Greinert	Alfred	16.09.1933	79	Kötteritzsch	Annelies
03.09.1927	85	Hagner	Charlotte	10.09.1942	70	Haertel	Ulrich	16.09.1934	78	Mahnke	Waldemar
03.09.1939	73	Lappat	Helmut	10.09.1934	78	Jaschinski	Richard	16.09.1935	77	Moelle	Otmar
03.09.1928	84	Mehlberg	Elisabeth	10.09.1942	70	Kolbe	Karin	16.09.1940	72	Schiller	Willi
03.09.1936	76	Perling	Bärbel	10.09.1931	81	Leineweber	Friedel	16.09.1939	73	Sonnberger	Alfred
03.09.1926	86	Rother	Gisela	10.09.1936	76	Neumann	Gerhard	16.09.1930	82	Tiebe	Wilhelm
03.09.1941	71	Schirmer	Volker	10.09.1926	86	Schönebaum	Gustav	16.09.1927	85	Treulieb	Helene
03.09.1924	88	Schumny	Egon	11.09.1919	93	Banse	Hedwig	16.09.1938	74	Voigt	Erich
03.09.1940	72	Selle	Hans-Dieter	11.09.1926	86	Dieterich	Helga	17.09.1941	71	Ahrend	Gudrun
03.09.1940	72	Selle	Karl-Heinz	11.09.1939	73	Dittmann	Dieter	17.09.1929	83	Ansorge	Lieselotte
04.09.1919	93	Bradatsch	Ilse	11.09.1939	73	Dittmar	Gisela	17.09.1936	76	Brüssow	Heinz
04.09.1931	81	Dieterich	Horst	11.09.1925	87	Eue	Günter	17.09.1931	81	Franze	Ursula
04.09.1920	92	Göpfert	Gertrud	11.09.1937	75	Hartmann	Inge	17.09.1940	72	Göbel	Klaus-Jürgen
04.09.1938	74	Gutt	Alfred	11.09.1941	71	Kolbe	Werner	17.09.1941	71	Lautsch	Eberhard
04.09.1941	71	Hornig	Elke	11.09.1938	74	Röppnack	Peter	17.09.1928	84	Streitenberger	Ursula
04.09.1939	73	Menge	Gerda	12.09.1923	89	Borgenau	Natalia	17.09.1933	79	Teutloff	Marlene
04.09.1938	74	Thomas	Dieter	12.09.1936	76	Gottschalk	Klaus	18.09.1938	74	Busch	Dorothea
05.09.1938	74	Jordan	Albert	12.09.1921	91	Grubert	Edeltraud	18.09.1940	72	Goedecke	Hans-Dieter
05.09.1941	71	Mucke	Gerhard	12.09.1925	87	Hoffmeister	Margit	18.09.1936	76	Lindemann	Manfred
05.09.1941	71	Pusse	Ursula	12.09.1934	78	Kreklau	Klaus-Dieter	18.09.1926	86	Otto	Brunhilde
05.09.1939	73	Richter	Karl	12.09.1942	70	Sager	Erika	18.09.1935	77	Schulze	Waltraud
05.09.1937	75	Schulze	Isolde	12.09.1934	78	Schumann	Christa	18.09.1940	72	Wenzel	Karin
05.09.1939	73	Wegner	Siegfried	12.09.1939	73	Wolff	Bernd	18.09.1939	73	Wenzel	Waltraut
06.09.1932	80	Groenik	Helga	12.09.1933	79	Zetl	Waltraud	19.09.1921	91	Baake	Meta
06.09.1932	80	Harmsen	Tankmar	13.09.1938	74	Beckmann	Joachim	19.09.1942	70	Bösche	Hans-Jürgen
06.09.1930	82	Keller	Ruth	13.09.1926	86	Draeger	Wilmut	19.09.1938	74	Brandenburg	Luzie
06.09.1929	83	Langer	Siegfried	13.09.1934	78	Jünger	Bärbel	19.09.1941	71	Heller	Heidi
06.09.1939	73	Lesemann	Hermann	13.09.1939	73	Klepzig	Erika	19.09.1928	84	Hesse	Johanna
06.09.1942	70	Müller	Klaus	13.09.1917	95	Kosel	Erna	19.09.1933	79	Hilscher	Karl-Heinz
07.09.1937	75	Beckmann	Margarete	13.09.1940	72	Krüger	Christel	19.09.1924	88	Manze	Irene
07.09.1935	77	Kaufmann	Irene	13.09.1920	92	Seifert	Hella	19.09.1939	73	Pestner	Günther
07.09.1934	78	Riesen	Ina	13.09.1932	80	Seiffert	Helga	19.09.1938	74	Reiche	Rudolf
07.09.1911	101	Strauch	Charlotte	13.09.1931	81	Skorki	Vera	19.09.1928	84	Zerfaß	Margot
07.09.1940	72	Suske	Wilfried	13.09.1940	72	Stollberg	Werner				Ingeborg
07.09.1935	77	Süß	Veronika	13.09.1939	73	Wagner	Manfred	20.09.1934	78	Bartels	Mathilde
07.09.1928	84	Wegener	Günter	14.09.1930	82	Franke	Gerhard	20.09.1938	74	Einfeldt	Dorothea
07.09.1923	89	Winter	Anna	14.09.1939	73	Gast	Anita	20.09.1942	70	Kirchner	Lieselotte
08.09.1940	72	Böhnki	Dieter	14.09.1933	79	Grundmann	Bruno	20.09.1912	100	Newi	Edith
08.09.1933	79	Buchhorn	Helga	14.09.1931	81	Kulla	Gudrun	20.09.1942	70	Thim	Karl
08.09.1928	84	Flieger	Karl Ludwig	14.09.1925	87	Ludwig	Erika	21.09.1927	85	Bachnick	Kurt
08.09.1935	77	Gehrt	Heinz	14.09.1941	71	Pusse	Hans-Peter	21.09.1938	74	Blochberger	Brigitte
				14.09.1936	76	Schnebel	Agnesia	21.09.1942	70	Bodenstein	Heidelinde



21.09.1928 84 Demuth Herbert
 21.09.1914 98 Gödecke Anna
 21.09.1942 70 Kocour Günter
 21.09.1939 73 Lüttich Helga
 21.09.1936 76 Sager Günther
 21.09.1939 73 Schröter Heinz-Jürgen
 21.09.1942 70 Sonnberger Erika
 21.09.1930 82 Süß Erika
 21.09.1942 70 Wobser Rotraut
 22.09.1926 86 Brandt Waldtraut
 22.09.1939 73 Danigel Werner
 22.09.1926 86 Engel Margarete
 22.09.1941 71 Hampe Klaus
 22.09.1933 79 Kallmeyer Heinz
 22.09.1941 71 Oberstädt Elisabeth
 22.09.1934 78 Oberstädt Irmtraut
 22.09.1932 80 Sommer Paul
 22.09.1942 70 Wollmuth Waltraud
 23.09.1935 77 Gall Rudolf
 23.09.1939 73 Johnsen Dieter
 23.09.1926 86 Kunzelmann Ilse
 23.09.1939 73 Rieger Dora
 23.09.1924 88 Rösler Adele
 23.09.1925 87 Rösler Hildegard
 23.09.1937 75 Rumpf Ilse
 23.09.1926 86 Scharun Irma
 23.09.1940 72 Wackrow Elfriede
 23.09.1927 85 Wartenberg Hanna
 23.09.1935 77 Wurzer Michaline
 23.09.1939 73 Ziese Ingrid
 24.09.1934 78 Dillge Rosemarie
 24.09.1942 70 Gläsmann Peter
 24.09.1942 70 Knüppel Bärbel
 24.09.1928 84 Mutz Gerhard
 24.09.1918 94 Oberstädt Edith
 24.09.1934 78 Pflaumbaum Maria
 24.09.1927 85 Reichelt Werner
 24.09.1932 80 Tomaszewski Lothar
 25.09.1931 81 Graupner Lothar
 25.09.1941 71 Gruschang Brigitte
 25.09.1932 80 Hahne Rita
 25.09.1928 84 Peter Agnes
 25.09.1936 76 Wegner Hans Ulrich
 26.09.1919 93 Liborius Anneliese
 26.09.1930 82 Saalfeld Ingeborg
 26.09.1935 77 Sachse Anitta
 26.09.1925 87 Schüler Gertrud
 26.09.1922 90 Wilsenack Hermann
 27.09.1940 72 Barz Wolfgang
 27.09.1925 87 Glaw Irmgard
 27.09.1937 75 Graubaum Brigitte
 27.09.1934 78 Kaiser Otto
 27.09.1929 83 Peikert Elfriede
 27.09.1941 71 Rostalski Werner
 27.09.1930 82 Thiele Marga
 27.09.1928 84 Villwock Ursula
 28.09.1940 72 Behnecke Alfred
 28.09.1941 71 Derr Anita
 28.09.1937 75 Gawantka Renate
 28.09.1942 70 Greunig Uwe-Dieter
 28.09.1941 71 Heinze Siegfried
 28.09.1938 74 Helmholdt Hanna
 28.09.1937 75 Klingenberg Elfriede
 28.09.1931 81 König Siegfried
 28.09.1927 85 Prade Maria
 28.09.1928 84 Riemer Anni
 28.09.1941 71 Stephan Bruno

28.09.1927 85 Zaspel Gertraud
 29.09.1937 75 Brenner Heinz
 29.09.1941 71 Fahl Renate
 29.09.1940 72 Jacobson Hanna-Maria
 29.09.1938 74 Kastner Monika
 29.09.1932 80 Langer Ingeborg
 29.09.1939 73 Mehnert Ingrid
 29.09.1932 80 Sandmann Christa
 29.09.1939 73 Schrader-Kubath Rosemarie
 29.09.1942 70 Schramm Eveline
 29.09.1927 85 Türke Ursula
 29.09.1935 77 Winter Anneliese
 29.09.1940 72 Zobel Erika
 30.09.1940 72 Borchert Manfred
 30.09.1938 74 Flügel Erika
 30.09.1929 83 Griesbach Edeltraut
 30.09.1940 72 Großmann Günter
 30.09.1934 78 Herbst Heinz
 30.09.1934 78 Herbst Helmut
 30.09.1937 75 Jakisch Wolfgang
 30.09.1934 78 Neumann Paul
 30.09.1938 74 Rieche Karl-Heinz
 30.09.1941 71 Schmäk Klaus

Börnecke

02.09.1935 77 Schneider Manfred
 03.09.1937 75 Strathausen Günter
 04.09.1921 91 Fischer Gerhard
 04.09.1942 70 Ködelpeter Klaus
 08.09.1924 88 Elias Erna
 09.09.1936 76 Schipke Horst
 23.09.1936 76 Kühne Ingrid

Cattenstedt

07.09.1932 80 Lahr Monika
 07.09.1932 80 Rode Horst
 08.09.1933 79 Balster Waltraud
 08.09.1921 91 Behring Meta
 08.09.1940 72 Lesemann Gerhard
 09.09.1937 75 Siemann Lorelotte
 12.09.1939 73 Müller Maritta
 13.09.1935 77 Winsel Rolf
 18.09.1924 88 Kiauka Anneliese
 21.09.1927 85 Kolkwitz Paul
 22.09.1941 71 Bönner Udo
 26.09.1923 89 Oeft Irmtraud
 29.09.1939 73 Neumann Dorrit

Derenburg

01.09.1940 72 Brett Klaus
 01.09.1930 82 Patz Anneliese
 02.09.1935 77 Gößling Ingrid
 02.09.1935 77 Heinrich Helmut
 03.09.1939 73 Dörfel Horst
 04.09.1936 76 Haack Rosemarie
 04.09.1940 72 Langer Winfried
 06.09.1936 76 Dörge Marlis
 06.09.1932 80 Herrschaft Helga
 06.09.1924 88 Ulrich Else
 06.09.1923 89 Zymolka Hildegard
 07.09.1939 73 Rodenstein Klaus
 08.09.1925 87 Helling Gisela
 10.09.1940 72 Ristemann Georg
 10.09.1942 70 Reimbieter Renate
 11.09.1932 80 Baake Gisela
 11.09.1927 85 Böse Edith
 11.09.1937 75 Stöber Klaus

11.09.1936 76 Wilkerling Erhard
 12.09.1939 73 Matscheroth Liselotte
 13.09.1914 98 Zacharias Helmut
 14.09.1922 90 Münnich Agnes
 16.09.1929 83 Paul Werner
 17.09.1932 80 Halama Gitta
 17.09.1941 71 Höhlich Edith
 17.09.1935 77 Meschke Annemarie
 18.09.1919 93 Jesiorowski Marie
 19.09.1930 82 König Magdalena
 19.09.1934 78 Rodenbeck Otto
 19.09.1920 92 Zacharias Gerda
 20.09.1930 82 Gronert Martha
 20.09.1941 71 Völkse Christa
 21.09.1930 82 Boeck Anneliese
 23.09.1938 74 Moshake Edith
 23.09.1925 87 Nehrkorn Werner
 24.09.1925 87 Höfer Ewald
 24.09.1928 84 Rhien Lisa
 24.09.1937 75 Wagner Werner
 25.09.1922 90 Kanitz Paul
 25.09.1939 73 Klamroth Horst
 27.09.1934 78 Greife Reinhold
 Gerhard

28.09.1935 77 Bohmeier Elli
 28.09.1939 73 Kropidlowski Helmut
 28.09.1934 78 Sonnenburg Walter
 28.09.1935 77 Wegener Helmut
 30.09.1942 70 Bösche Margit
 30.09.1934 78 Herzog Rothtraut

Heimburg

03.09.1933 79 Kasten Else
 08.09.1940 72 Richter Gerda
 11.09.1928 84 Rollmann Elsa
 12.09.1941 71 Meyer Wolfgang
 12.09.1938 74 Stika Erika
 17.09.1930 82 Huchtemann Walter
 19.09.1937 75 Priesterjahn Wilhelm
 21.09.1939 73 Jacobi Renate
 24.09.1940 72 Ehrig Hans
 25.09.1931 81 Hebbel Manfred
 29.09.1939 73 Janich Gerhard
 29.09.1935 77 Kresse Ewald

Hüttenrode

01.09.1940 72 Mämecke Gisela
 01.09.1930 82 Staffa Lisa
 04.09.1942 70 Charwat Ingeburg
 04.09.1937 75 Richter Hildegard
 06.09.1938 74 Groß Helga
 06.09.1940 72 Niedung Inge
 07.09.1941 71 Priebe Wilfried
 09.09.1940 72 Hillemann Annemarie
 11.09.1940 72 Winkler Lothar
 13.09.1935 77 Farken Ingeborg
 14.09.1935 77 Borchert Joachim
 15.09.1927 85 Lehmann Mathilde
 22.09.1932 80 Nowitzki Käthe
 23.09.1941 71 Werner Wolf-Dieter

Timmenrode

01.09.1937 75 Heinemann Ruth
 04.09.1928 84 Meinhardt Alita
 10.09.1931 81 Roitzsch Irmgard
 11.09.1936 76 Fischer Herta
 14.09.1942 70 Greil Alwin



14.09.1930 82 Reingart Ruth
 15.09.1939 73 Cieslik Egon
 16.09.1940 72 Schulze Waltraut
 17.09.1941 71 Voß Manfred
 19.09.1941 71 Pletz Erika
 23.09.1928 84 Haasler Georg
 29.09.1942 70 Groschang Dieter

Wienrode
 06.09.1937 75 Nehr Korn Rolf
 07.09.1941 71 Janoch Günter
 07.09.1939 73 Paul Heini
 08.09.1940 72 Stana Rosmarie
 14.09.1942 70 Maron Heinrich
 16.09.1936 76 Eue Ingeborg

18.09.1937 75 Zuber Elfriede
 20.09.1935 77 Kutschenreuter Inge Marie
 23.09.1927 85 Droste Manfred
 23.09.1940 72 Frei Holdreich
 26.09.1929 83 Hage Karl
 27.09.1937 75 Schmidt Doris
 27.09.1935 77 Wieden Emma

Neue Postfiliale in der Lerchenbreite

Eine neue Filiale hat die Deutsche Post in Blankenburg (Harz) eingerichtet: Seit Mittwoch, dem 22. August, werden im „PWV Presse-Shop“ in der Lerchenbreite 5 auch Postdienstleistungen angeboten. Die Filiale hat montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr sowie am Sonnabend von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Kunden können hier Brief-, Paket- und Einschreibemarken, Plusbriefe und Packsets kaufen sowie weitere Postdienstleistungen in Anspruch nehmen.

Sonderstempel der Harzer Wandernadel

Einen Sonderstempel der Harzer Wandernadel können sich Ausflügler noch bis etwa Mitte September auf dem Derenburger Anisberg abholen. Über den landschaftlich schönen Aussichtspunkt verläuft der Weg der Kaiser und Könige. Zur 1075-Jahr-Feier Derenburgs hat die Harzer Wandernadel hier einen temporären Stempelkasten eingerichtet, auch als „wandernde Stempelstelle bezeichnet“. Den Weg zum Anisberg hat Bürgermeister Reinhard Brandt bereits mit Gästen getestet.

Evangelische Gottesdienste im September

Evangelische Gottesdienste finden in Blankenburg (Harz) im Monat September an jedem Sonntag statt und zwar um 9.30 in der Bergkirche St. Bartholomäus und um 10.30 in der Lutherkirche im Georgenhof. Die Gottesdienste hält Pfarrerin Sabine Beyer, Telefon 3 663 62. Am Freitag, 28. September, laden Claudia und Axel Lundbeck (Telefon 36 90 75) um 18 Uhr zu einer ökumenischen Taizé-Andacht in die Bergkirche St. Bartholomäus ein.

Stellenausschreibung

Stadt Blankenburg (Harz)
 Der Bürgermeister

Der „Technische Eigenbetrieb Blankenburg (Harz)“ der Stadt Blankenburg (Harz) sucht zum **01.11.2012** eine/einen

Hausmeisterin/Hausmeister - Grundschule.

Aufgabenschwerpunkte:

- Kontrolle und Gewährleistung der Sicherheit und des Brand-schutzes im gesamten Schulkomplex;
- Überwachung aller technischen Einrichtungen, wie z. B. Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Wasserversorgung;
- Wartung der haustechnischen Anlagen;
- Ausführung von kleineren Unterhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten;
- Öffnungs- und Schließdienst;
- Gartenbauarbeiten und Rasenpflege;
- Pflege der Verkehrsflächen für Personen und Fahrzeuge;
- Mitwirkung bei der Herstellung der Sauberkeit in den Gebäuden, der Turnhalle und auf dem Schulgrundstück;
- Überwachung des Reinigungsdienstes;
- Winterdienst;
- Unterstützung und Mithilfe bei Umzugsarbeiten innerhalb der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), insbesondere Büromöbeltransport und -montage und gegenseitige Vertretung im gemeindlichen Hausmeisterpool.

Einstellungsvoraussetzungen:

- eine abgeschlossene anerkannte Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf aus den Bereichen Heizung, Elektrotechnik, Lüftung oder Sanitär,
- mehrjährige Berufserfahrung oder auch mehrjährige Tätigkeit als Schulhausmeister,
- Führerschein Klasse B,

- körperliche Belastbarkeit,
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit,
- gute Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit Schülern, Eltern und dem pädagogischen Personal,
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Einarbeitung in haustechnische Neuerungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden und verteilt sich größtenteils auf die Wochenarbeitsstage Montag bis Freitag. Vereinzelt sind Arbeiten am Wochenende sowie in den Abendstunden erforderlich.

Erholungsurlaub kann ausschließlich während der Schulferien gewährt werden.

Die Stelle ist mit der Vergütungsgruppe VIII BAT-O bewertet. Diese Vergütungsgruppe wird gemäß Anlage 3 TVÜ-VKA vorläufig der Entgeltgruppe 3 TVöD/VKA zugeordnet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 08.09.2012 an die Stadt Blankenburg (Harz), Amt 30/Personalbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Hellwich, Teamleiterin Personal (Rufnummer 03944/943-220).

Weitere Informationen über die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Verwaltung finden Sie unter der Internetadresse www.blankenburg.de.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Umschlag Ihrer Bewerbung beigefügt ist.



Hanns-Michael Noll
 Bürgermeister



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

↔ Vermietung ↔ Verpachtung
↔ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

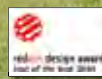
dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Siegertypen!



Stromerzeuger
EU 20i



Stromerzeuger
EU 30i



Heckenschere
HHH 25D-60



Motorhacke
FG 110



Benzinrasenmäher
HRX 426C PD



Benzinrasenmäher
HRX 537C VY



Sonderpreise auf alle
vorrätigen Rasenmäher

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 • Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS

IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
0 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de



15 Jahre Service mit Kompetenz und Begeisterung 1997-2012



- PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- Karosserieeinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- Achsvermessung
- HU/AU täglich
- Klimaanlage service
- modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- Werkstattdersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- Abschleppdienst und Pannenhilfe



NUR DESIGN
Der Stylist für Ihr Fahrzeug
Kfz Voll- & Teilfolierung

Fahrzeugfolierung - Car Wrapping

Weinbergstr.17 38889 Blankenburg
0 39 44 / 95 424 95 - 0171 / 70 228 20
www.ihrautobekleben.de

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken



38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Priesterjahn Automobile